

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau, Nicole Gohlke, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 20/62 –**

### **Rechtsextreme Aufmärsche im dritten Quartal 2021**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten, wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll“ (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner, Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg, 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im dritten Quartal 2021 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung sind im dritten Quartal 2021 die nachfolgend tabellarisch aufgelisteten, von Rechtsextremisten durchgeführten oder von Rechtsextremisten dominierten Kundgebungen bekannt geworden. Hierbei handelt es sich um Kundgebungen, denen in der Regel eine überregionale und/oder nennenswerte

Teilnehmermobilisierung zugrunde lag. Informationsstände, Flugblattverteilaktionen oder sonstige lokale öffentliche (Kleinst-)Veranstaltungen, die zumeist keinen überregionalen Bezug aufweisen, werden nicht aufgelistet. Hinsichtlich der Teilnehmerzahl wird darauf hingewiesen, dass die Anzahl der an den Veranstaltungen teilnehmenden Rechtsextremisten von der in der Tabelle aufgeführten Gesamtzahl der Teilnehmer abweicht.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN
03.07.2021	RP	Bingen	NPD LV RP/ DIE RECHTE	Parteien	Kein Verbot Stoppt Schwarz, Weiß, Rot 2.0	20
03.07.2021	NW	Olpe	Der III. Weg	Parteien	Tag der Heimattreue	60
04.07.2021	NW	Dortmund	DIE RECHTE	Parteien	„Keine Würzburger Zustände in Dortmund“	50
17.07.2021	BB	Frankfurt/Oder		Neonazis/ Rechts- extremisten	Linksterrorismus und Kindesmissbrauch bekämpfen	65
17.07.2021	TH	Erfurt	Neue Stärke Erfurt	Neonazis/ Rechts- extremisten	„Erfurt bleibt Deutsch – Unsere Stadt hat Kommunisten satt!“	42
07.08.2021	TH	Weimar		Neonazis/ Rechts- extremisten	„Gemeinsam für Frieden, Freiheit und Souveränität!“	120
14.08.2021	BE	Berlin	NPD/JN	Parteien	„Gegen innerdeutsche Grenzen und jene, die sie ziehen!“	43
18.08.2021	RP	Koblenz		Neonazis/ Rechts- extremisten	„Menschen-RECHTE für RECHTE Menschen“	n. b.
21.08.2021	RP	Ingelheim am Rhein		Neonazis/ Rechts- extremisten	Heß-Gedenkmarsch	30
21.08.2021	RP	Ingelheim	DIE RECHTE	Parteien	„Mord verjährt nicht! Gebt die Akten frei! Recht statt Rache!“	30
23.08.2021	NW	Dortmund	DIE RECHTE	Parteien	„Gegen alle Partei- verbote für wahre Meinungsfreiheit“	27
05.09.2021	ST	Dessau-Roßlau		Neonazis/ Rechts- extremisten	Spontankundgebung wegen eines angeblich versuchten sexuellen Übergriffs an Kindern	35
11.09.2021	NI	Braunschweig	DIE RECHTE	Parteien	Wahlkampfabschluss	63
18.09.2021	BY	Würzburg	Der III. Weg	Parteien	„Taten wie den Blut- tausch vom 25. Juni 2021 verhindern! Krimi- nelle Ausländer sofort abschieben!“	20

Im dritten Quartal registrierten die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder keine Kundgebungen gegen eine vermeintliche Islamisierung Deutschlands, bei denen eine (rechts-)extremistische Einflussnahme/Steuerung in unterschiedlicher Ausprägung erkennbar war.

2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

3. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die Partei „DIE RECHTE“ oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
5. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die Partei „Der III. Weg“ oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
6. Welche der in Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?

Die Fragen 3 bis 6 werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Antwort zu Frage 1, Rubrik „Zuordnung“, wird verwiesen.

7. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im dritten Quartal 2021 zu Straftaten, und um welche Straftaten handelte es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.

8. Hat es zu den in den Fragen 1 bis 7 erfragten Sachverhalten Nachmeldungen für das zweite Quartal 2021 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Für das zweite Quartal 2021 wurden nachfolgende rechtsextremistische Kundgebungen oder (rechts-)extremistisch beeinflusste bzw. gesteuerte Veranstaltungen nachträglich bekannt:

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN
01.04.2021	ST	Halle (Saale)		Neonazis/ Rechts- extremisten	„Gegen faschistische Ordnungsbehörden“	26
19.04.2021	ST	Halle (Saale)	LIEBICH, Sven	Neonazis/ Rechts- extremisten	Montagsdemo – Für Frieden, ehrliche Medien, soziale Gerechtigkeit	50

